INHALTSVERZEICHNIS

A Sinn und Aufgabe der Untersuchung 1

1. Bisherige schul- und grundschulgeschichtliche Darstellungen bzw. Teilbeiträge 3

2. Zielbestimmung der Studie und historische Abfolge der epochalen Entwicklung mit den jeweiligen Schwerpunkten und Leitgedanken 18

B Zum Phänomen der Historizität 33

1. Wesen, Wert und Aufgabe des geschichtlichen Erbes in Hinsicht auf das Selbstverständnis und die Entwicklung des kulturellen, geistigen und gesellschaftlichen Lebens 35

2. Begründungszusammenhang, Problemstellung und Forschungsanliegen einer Schulgeschichte 49

C Vorgeschichte der Grundschule 69

1. Ideengeschichtliche Wurzeln und institutionelle Vorläufer der Grundschule im Wandel der Zeit: Die Einheitsschulbewegung und der Volksbildungsgedanke im Kontext der politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts 71

2. Die Reformpädagogische Bewegung und ihre verschiedenen Strömungen: Ansatzpunkte, Intentionen und methodisch-didaktische Innovationen der wichtigsten Richtungen als Grundlagen der späteren Unterrichtskonzeption der Grundschule 96

2.1 Die Intentionen der Kunsterziehungsbewegung und ihre Auswirkungen auf den Unterricht 96

2.2 Die „Pädagogik vom Kinde aus", ihr Anliegen und ihre Ziele im Blick auf die Unterrichtsarbeit 99

2.3 Grundlagen und Ziele der Arbeitsschulbewegung: Selbsttätigkeit und unmittelbarer Umgang mit den Dingen der Sach- und Lebenswelt als zentrale Aufgaben der Schule 101

2.4 Gesamtunterrichtliche Ansätze der Reformpädagogik 104

2.5 Zusammenfassung der wesentlichsten Reformanliegen unter grundschulrelevanten Aspekten 106

D Die Grundschule in der Weimarer Republik 109

1. Die Einrichtung der allgemeinen Grundschule durch die Weimarer Reichsverfassung, ihre konkrete organisatorische Strukturierung und inhaltliche Ausgestaltung durch Gesetze und Verordnungen auf demokratischer Basis 111

1.1 Die politisch-gesellschaftlichen Konstellationen nach dem Ersten Weltkrieg in ihrer Bedeutung für die Einrichtung, die Gefährdung und Bewährung der Grundschule im Verlauf der Weimarer Republik 111

1.2 Stellung und Wesen der Grundschule in der Weimarer Reichsverfassung: Entstehung, Zielsetzung und Orientierung der Schulartikel unter Berücksichtigung erweiterter kulturpolitischer Kompetenzen des Reiches 119
1.3 Das Reichsgrundschulgesetz vom 28. April 1920 und die Kontroversen um seine Entstehung aufgrund divergierender gesellschaftspolitischer Standpunkte und Interessen 127
1.4 Die Grundschule in den Verhandlungen der Reichsschulkonferenz (11. – 19. Juni 1920) 136
1.5 Die Grundschulrichtlinien und -lehrpläne der Weimarer Republik und der Aufbau einer eigenständigen Unterrichtskonzeption für die Grundschule . 146
1.5.1 Allgemeine Leitlinien der Schul- und Unterrichtsarbeit 148
1.5.2 Anfangsunterricht 153
1.5.3 Heimatkunde 156
1.5.4 Deutschunterricht 162
1.5.5 Rechnen 165
1.5.6 Musische Fächer 168
1.5.7 Stundentafeln 170
2. Zur entwicklungspsychologischen Fundierung der Weimarer Grundschulkonzeption: Die Grundschule als Entfaltungsraum der kindlichen Anlagen und Kräfte 172
3. Die Grundschule als Stätte der volkstümlichen Bildung und der Heimaterziehung 181
3.1 Die Partizipation der Grundschule an der Theorie der volkstümlichen Bildung 181
3.2 Die Heimatkunde als Zentrum der volkstümlichen Bildung und des Grundschulunterrichts 187
4. Der Gesamtunterricht: Eine methodisch-didaktische Konsequenz kindlicher Erfahrungs-, Auffassungs- und Denkstrukturen 193
5. Zur Praxis der Weimarer Grundschule 198
5.1 Konzeptionen, Strukturen und Inhalte verschiedener Unterrichtswerke im Vergleich 198
5.1.1 Fibeln der Weimarer Grundschule 199
5.1.2 Aufbauende Lesewerke 205
5.1.3 Unterrichtswerke zur Heimatkunde 208
5.1.4 Rechenbücher für die Grundschule 212
5.2 Methodisch-didaktische Beiträge, Planungshilfen und Handreichungen für die Unterrichtsarbeit 216
5.3 Beispiele und Entwürfe aus der Unterrichtswirklichkeit 229
6. Zusammenfassung: Die Grundschule als Stätte kindgemäßer, lebensnaher und grundlegender Bildung im demokratischen Staat 236

E Die Grundschule im Nationalsozialismus 241
1. Die Problematik der Vernetzung von Staat, Gesellschaft und Schule im Dritten Reich 243
2. Zur Entstehungsgeschichte des Nationalsozialismus: Weltwirtschaftskrise und Schwäche der parlamentarischen Demokratie in Deutschland 244

3. Der Nationalsozialismus als ideologisches System 256
3.1 Der Ideologiebegriff in seiner historischen Genese und die Typen politischer Ideologien 256
3.2 Ursprünge und Wesensmerkmale der nationalsozialistischen Ideologie . . 262
4. Die Politisierung des Erziehungs- und Bildungswesens im Zeichen ideologischer Indoktrination 272
4.1 Grundzüge und Leitgedanken der Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus 272
4.2 Strukturelle und organisatorische Maßnahmen zur ideologischen Gleichschaltung des Schulwesens im Dritten Reich 289
5. Grundschulrelevante Richtlinien und Lehrpläne des Dritten Reiches im Vergleich 296
5.1 Maßgaben und Entwürfe im Übergang von der föderalistischen zur zentralistischen Schulpolitik 296
5.2 Erlaß reichseinheitlicher Richtlinien für die unteren Jahrgänge der Volksschule von 1937 301
5.2.1 Erlaß zur Einführung der Richtlinien für die unteren Jahrgänge der Volksschule vom 10. April 1937 301
5.2.2 Richtlinien für den Unterricht in den vier unteren Jahrgängen der Volksschulen 303
5.3 Lehr- und Stoffpläne nach den Richtlinien von 1937 316
5.4 Nichtamtliche Unterrichtsentwürfe und -pläne des NSLB 317
5.5 Grundschullehrpläne in Orientierung an den Reichsrichtlinien und den Vorschlägen des NSLB 326
5.6 Die Volksschulrichtlinien vom 15.12.1939 328
5.7 Die bayerischen Ergänzungsrichtlinien von 1940 331
5.8 Beurteilung der Gesamtentwicklung des Lehrplangefüges im Nationalsozialismus 333
6. Die Überformung der Grundschulpraxis durch die nationalsozialistische Ideologie 335
6.1 Zum Gestaltwandel der Unterrichtswerke unter dem Zugriff des totalen Staates 335
6.1.1 Fibeln der nationalsozialistischen Grundschule 335
6.1.2 Aufbauende Lesewerke 345
6.1.3 Unterrichtswerke und ergänzende Medien zur Heimatkunde 351
6.1.4 Rechenbücher 357
6.2 Unterricht und Schulleben im Sog ideologisierter Bildungstheorie und vereinnahmter Grundschulpädagogik und -didaktik 360
6.2.1 Einflüsse vereinseitigter Theoriebildung auf die Grundschularbeit 361
6.2.2 Die Neuausrichtung des methodisch-didaktischen Schrifttums und die Politisierung des Unterrichts 371
6.2.3 Fest und Feier im Rahmen nationalsozialistischen Schullebens 378
7. Zum Verhältnis von Grundschule und Hitlerjugend: Grund b i l d u n g als Vorstufe der Grund s c h u l u n g 388
8. Zusammenfassung: Die Grundschule unter dem Zugriff des totalen Staates 392

F **Die Grundschule vom Zusammenbruch bis zu ihrer Eigenständigkeit (1945 – ca. 1968): Eine Epoche des Wiederaufbaus und der Konsolidierung** 395

1. Gliederungsstrukturen der Grundschulgeschichte von 1945 bis ca. 1968 . 397

2. Zusammenbruch und Wiederaufbau: Das Schulwesen unter der Bürde der Kriegsfolgen und die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf das Leben der Menschen und die politischen Entwicklungen 398

3. Erziehung und Bildung unter der Aufsicht der Siegermächte: Grundzüge und Merkmale der Schulpolitik im besetzten Nachkriegsdeutschland 416

3.1 Umerziehung als politisch-pädagogische Konsequenz des Sieges über Hitler-Deutschland: Allgemeine und überregionale Maßgaben und Anordnungen 419

3.2 Konturen, Aspekte, Schwerpunkte und Tendenzen der Schulpolitik in den westlichen Besatzungszonen 423

3.2.1 Amerikanische Zone 423

3.2.2 Britische Zone 429

3.2.3 Französiche Zone 432

4. Grundschulrelevante Bezüge bildungspolitischer Auseinandersetzungen und Entwicklungen im Spannungsfeld von Tradition und Reform 435

5. Die Wiederanknüpfung an die Weimarer Grundschultradition in den Richtlinien und Lehrplänen der Länder vor der Grundschulreform der ausgehenden sechziger Jahre: Signifikante Gemeinsamkeiten und Spezifika föderativer Maßgaben in einem Vergleich von Konzeptionen, Intentionen und Inhalten 452

5.1 Allgemeine Prinzipien und Ziele der Erziehung und Bildung der Grundschule 452

5.2 Anfangsunterricht 464

5.3 Heimatkunde 466

5.4 Muttersprache 471

5.5 Rechnen 475

5.6 Musische Fächer und Leibeserziehung 477

5.7 Stundentafeln 479

6. Struktur, Aufbau, Inhalt und Gestaltung der Lehr- und Lernbücher für die Grundschule zwischen Zusammenbruch und Konsolidierung 481

6.1 Das Schulbuch im Bedingungsgefüge materieller Voraussetzungen und politischer Strukturen 481

6.2 Fibelwerke 485

6.3 Aufbauende Lesewerke 490

6.4 Unterrichtswerke und Arbeitshefte zur Heimatkunde 495

6.5 Rechenbücher 500

7. Bildungstheoretische, pädagogische und methodisch-didaktische Aspekte der Grundschulentwicklung im Spiegel zeitgenössischer Auseinandersetzung und kritischer Reflexion 504

7.1 Verständnis und Auftrag volkstümlicher Bildung: Interpretationen und Tendenzen 504

7.2 Grundschulrelevante Aspekte der entwicklungspsychologischen Theoriebildung: Tradition und innovative Impulse 512

7.3 Gesamtunterricht und Ganzheitsmethodik als Prinzipien kindgemäßer Grundschularbeit: Weiterführung des Bewährten und einsetzende Infragestellung 516
7.4 Heimatkunde als grundschulspezifischer Unterrichtsbereich: Kontinuität und Wandel 521
7.5 Allgemeindidaktische und fachdidaktische Bezüge der Grundschulbildung 530
8. Kritische Impulse epochalen Wandels: Fortschreibung oder Reform der traditionellen Grundschulkonzeption? 534

G Die Konstituierung und Entwicklung der eigenständigen Grundschule: Organisatorische, pädagogische, bildungstheoretische und didaktische Aspekte epochaler Reformen 537
1. Politisch-gesellschaftliche Veränderungen, geistig-kulturelle Provokationen, erziehungstheoretische Neuansätze und bildungspolitische Impulse: Ein Beziehungsgeflecht reformbegünstigender Momente der Grundschulentwicklung 539
2. Beginn und Entwicklung der Grundschulreform: Bildungspolitische, strukturelle, pädagogische und didaktische Neuansätze 549
2.1 Dimensionen, Perspektiven und Aspekte der Reform: Wesentliche Leitgedanken und Ziele im Überblick 549
2.2 Überregionale und regionale Grundschulkongresse seit 1969: Thematische Schwerpunkte, Argumente und Forderungen 560
2.3 Stellung und Wesen der Grundschule innerhalb der überregionalen bildungspolitischen Planung des Deutschen Bildungsrates, der Kultusministerkonferenz, der Bundesregierung und der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung 572
2.4 Die Grundschule als Stätte gezielter Begabungs- und Lernförderung: Revision der 'Schonraumpädagogik' durch neue entwicklungspsychologische und begabungstheoretische Erkenntnisse 586
2.5 Innovative Impulse der Curriculumforschung: Aspekte, Probleme, Tendenzen 595
2.6 Wissenschaftsorientierung als zentrale Forderung der Grundschulreform . 604
2.6.1 Exkurs: Zur wissenschaftstheoretischen Grundlegung wissenschaftsorientierten Unterrichts 604
2.6.2 Wissenschaft und Technik in der modernen Gesellschaft und ihre Auswirkungen auf den Erfahrungshorizont kindlichen Daseins 611
2.6.3 Forderungen, Ziele, Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftsorientierten Grundschulunterrichts 613
2.7 Individualisierung und Differenzierung: Schulstrukturelle, unterrichtsorganisatorische, didaktisch-methodische und beurteilungspraktische Aspekte maßgeblicher Reformanliegen 626
2.7.1 Projekte und Maßnahmen zur Individualisierung und gleitenden Ausgestaltung des Schuleintritts 626
2.7.2 Maßnahmen zur Erleichterung eines begabungs- und neigungsgerechten Übergangs von der Grundschule in den Sekundarschulbereich 640
2.7.3 Individualisierung und Differenzierung im Grundschulunterricht 650

2.7.4 Individualisierung und Differenzierung in beurteilungspraktischer Relevanz 661
3. Der Wandel im Verständnis und Auftrag der Grundschule in den Richtlinien und Lehrplanmaßgaben der Bundesländer: Ein synoptischer Vergleich der Anweisungen im Zeichen des Reformgedankens 668
3.1 Vergleich der Präambeln 668
3.2 Reformakzente im Anfangsunterricht: Revision gesamtunterrichtlicher 'Schonraumpädagogik' 679
3.3 Strukturprinzipien und Leitgedanken der sachunterrichtlichen Maßgaben im Spannungsfeld von Wissenschaftsorientierung und Kindgemäßheit 681
3.4 Prinzipien und Perspektiven des Deutschunterrichts: Curriculare Revision volkstümlicher Muttersprachbildung 692
3.5 Anliegen und Ziele des Mathematikunterrichts 696
3.6 Kunst, Musik, Textilgestaltung und Sport: Fachstruktureller Aufbau und Versachlichung auf hohem Anspruchsniveau 698
3.7 Vergleich der Stundentafeln 705
4. Gestaltungskriterien, Konzeption, didaktisch-methodische Struktur und Intention des medialen Angebots für eine reformierte Grundschularbeit . . 711
4.1 Fibelwerke 711
4.2 Aufbauende Lesewerke 717
4.3 Medien für den Sachunterricht 722
4.4 Mathematikbücher 728
5. Symptome und Aspekte epochalen Wandels seit Ende der siebziger Jahre und mögliche Perspektiven künftiger Grundschulentwicklung 731

H Bibliographie 745

I Personenregister 797

J Sachregister 807